

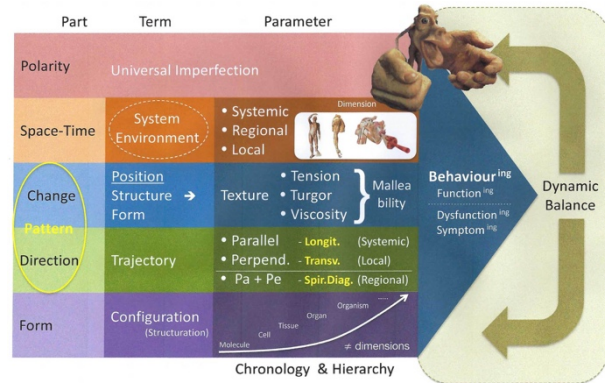


PROGRAMM

SEMINAR 1 : PRINZIPIEN ZUR ANAMNESE, PLPATION & DIAGNOSTIK

Ziel:

- Erstellen eines Protokolls mit physikalischen Parametern (der Mechanismus).
- Verstehen der Bedeutung der Parameter im Kontext eines Spannungsmusters.
- Übersetzen der Auswirkungen eines Spannungsmusters in Symptome und klinische Anzeichen.
- Manuelles Training der Handhabung der Parameter und ihrer Bedeutungen.



Planung:

- Praktische Theorie:
 - Die verschiedenen Aspekte des theoretischen Hintergrunds werden nach der Formel „Frage & Antwort“ diskutiert. Dies ermöglicht einen direkten Dialog mit ständigem Feedback zur täglichen Praxis.
- Praktische Theorie:
 - Alle wesentlichen Parameter des Mechanismus werden in Dreiergruppen „hands-on“ geübt. Bei jeder Übung ist eine Person Beobachtungsobjekt, eine Person beobachtet und eine handelt. Jede Übung wird mehrmals wiederholt. Dies ermöglicht es, die Übung mehr als einmal zu trainieren, wobei jeder Teilnehmer einmal Beobachter ist und einmal aktiv interveniert. Dies ermöglicht ein ständiges Feedback.

Zeitplan:

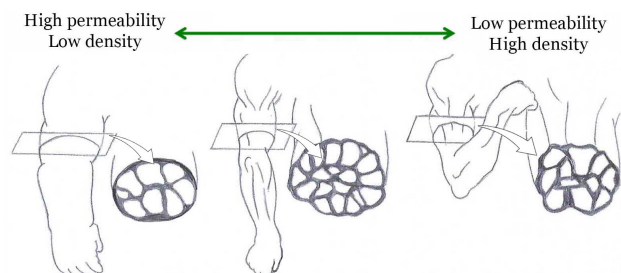
- Tag 1-2-3
 - 9:00-10:40 / 11:00-12:40 / 14:00-15:50 / 16:10-18:00
- Tag 4:
 - 9:00-10:40 / 11:00-12:40

Tag 1

- „Der Mechanismus“ als Protokoll für Anamnese & palpation
- Die Parameter von „Raum-Zeit“
- Die Parameter von „Veränderung“
- Praxis: Textur

⇒ Kalibrieren des Palpationsinstruments (Fulcrum, usw.).

⇒ Differenzieren zwischen Viskosität, Turgor, Tension und Malleabilität.



Tag 2

- Die Parameter von „Richtung“
- Praxis: Textur
- Praxis: Visualisierung



⇒ Umsetzung der Textur in einer entsprechenden anatomischen Darstellung.

⇒ Umsetzung der räumlichen Ausrichtung jener Strukturen mit der gleichen Textur in eine entsprechende anatomische Darstellung.

Tag 3

- Die Parameter von „Form“
- Die Parameter von „Polarität“
- Die Parameter von „Dynamic Balance“
- Praxis: Visualisierung
- Praxis: Richtung



⇒ Umsetzung der Textur in einer entsprechenden anatomischen Darstellung.

⇒ Umsetzung der räumlichen Ausrichtung jener Strukturen mit der gleichen Textur in eine entsprechende anatomische Darstellung.

Tag 4

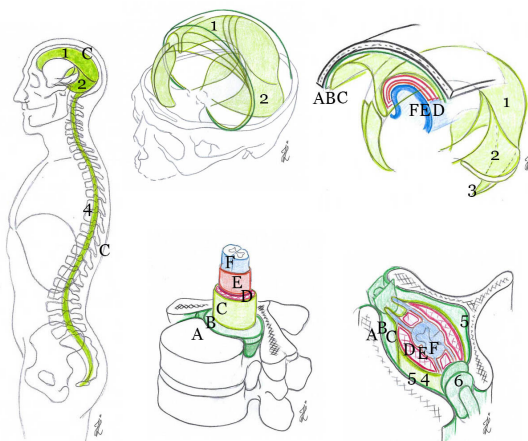
- Die osteopathische Übersetzung von: Verhalten-Funktion-Symptom
- Praxis: Korrektur

⇒ Neu-definierung der medizinischen Terminologie in ein osteopathisches Vokabular relativiert an den Parametern des Mechanismus.

SEMINAR 2 : CRANIO-VERTEBRO-SACRAL-SYSTEM

Ziel:

- Anwendung von Theorie & Praxis aus Seminar 1 im spezifischen Kontext des Cranio-Vertebro-Sacral-Systems.
- Erkennen des Unterschieds von Dimensionsmerkmalen durch Umwandlung des makroskopischen arthrokinematischen Referenzrahmens (Sutherland & Magoun) in einen morphologischen Referenzrahmen entsprechend dem individuellen Belastungsmuster des Patienten.
- Manuelles Training des Umgangs mit den Parametern und ihrer Bedeutung in bestimmten Regionen des Cranio-Vertebro-Sacral-Systems (systemisch, regional, lokal).



Planung:

- Praktische Theorie:
 - Die verschiedenen Aspekte des theoretischen Hintergrunds werden nach der Formel „Frage & Antwort“ diskutiert. Dies ermöglicht einen direkten Dialog mit ständigem Feedback zur täglichen Praxis.
- Praktische Theorie:
 - Alle wesentlichen Parameter des Mechanismus werden in Dreiergruppen „hands-on“ geübt. Bei jeder Übung ist eine Person Beobachtungsobjekt, eine Person beobachtet und eine handelt. Jede Übung wird mehrmals wiederholt. Dies ermöglicht es, die Übung mehr als einmal zu trainieren, wobei jeder Teilnehmer einmal Beobachter ist und einmal aktiv interveniert. Dies ermöglicht ein ständiges Feedback.

Zeitplan:

- Tag 1-2-3
 - 9:00-10:40 / 11:00-12:40 / 14:00-15:50 / 16:10-18:00
- Tag 4:
 - 9:00-10:40 / 11:00-12:40

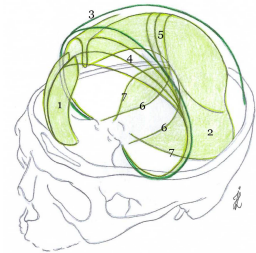
Tag 1

- Dynamisches Gleichgewicht & die Kontrollmechanismen für den Stoffwechsel
- Praxis: Neurovegetative sowie veno-lymphatische Zeichen & Erstellung eines individuellen Patientenschemas

⇒ Erkennen von klinischen Zeichen und diese umsetzen in ein veno-lymphatisches und/oder neurovegetatives Schema mit entsprechenden Zielzonen für Spannungsmuster.

Tag 2 – SCHÄDEL

- Die Parameter von „Raum-Zeit“
- Die Parameter von „Veränderung“
- Praxis: Textur
- Praxis: Visualisierung

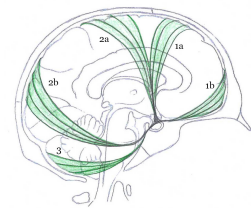


⇒ Umsetzung der Textur in einer entsprechenden anatomischen Darstellung.

⇒ Umsetzung der räumlichen Ausrichtung jener Strukturen mit der gleichen Textur in eine entsprechende anatomische Darstellung.

Tag 3 (morgens) – SCHÄDEL

- Praxis: Richtung
- Praxis: Korrektur

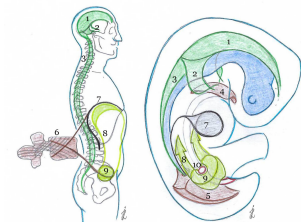


⇒ Umsetzung der Textur in einer entsprechenden anatomischen Darstellung.

⇒ Umsetzung der räumlichen Ausrichtung jener Strukturen mit der gleichen Textur in eine entsprechende anatomische Darstellung.

Tag 3 (Nachmittag) – WIRBELSÄULE

- Die Parameter von „Raum-Zeit“
- Die Parameter von „Veränderung“
- Praxis: Textur
- Praxis: Visualisierung



⇒ Umsetzung der Textur in einer entsprechenden anatomischen Darstellung.

⇒ Umsetzung der räumlichen Ausrichtung jener Strukturen mit der gleichen Textur in eine entsprechende anatomische Darstellung.

Tag 4 – WIRBELSÄULE

- Praxis: Richtung
- Praxis: Korrektur

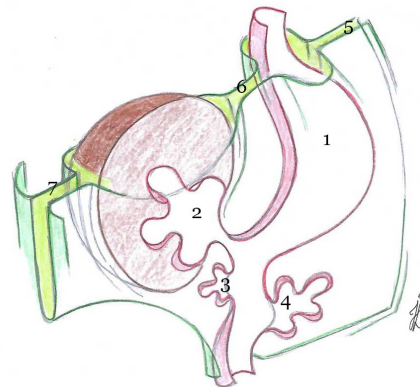
⇒ Umsetzung der Textur in einer entsprechenden anatomischen Darstellung.

⇒ Umsetzung der räumlichen Ausrichtung jener Strukturen mit der gleichen Textur in eine entsprechende anatomische Darstellung.

SEMINAR 3 : VERDAUUNGSSYSTEM

Ziel:

- Anwendung von Theorie & Praxis aus Seminar 1 im spezifischen Kontext des Verdauungssystems
- Erkennen des Unterschieds von Maßmerkmalen durch Umwandlung des makroskopischen Organbezugssystems in ein morphologisches Bezugssystem entsprechend dem individuellen Belastungsmuster des Patienten
- Manuelles Training des Umgangs mit den Parametern und deren Bedeutung in bestimmten Regionen des Verdauungssystems (systemisch, regional, lokal)



Planung:

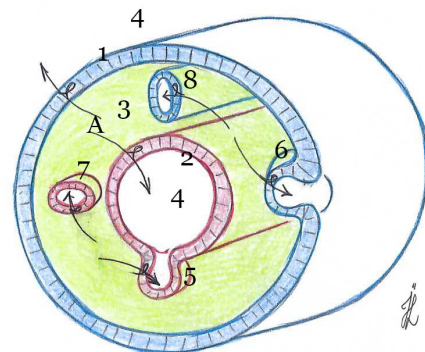
- Praktische Theorie:
 - Die verschiedenen Aspekte des theoretischen Hintergrunds werden nach der Formel „Frage & Antwort“ diskutiert. Dies ermöglicht einen direkten Dialog mit ständigem Feedback zur täglichen Praxis
- Praktische Theorie:
 - Alle wesentlichen Parameter des Mechanismus werden in Dreiergruppen „hands-on“ geübt. Bei jeder Übung ist eine Person Beobachtungsobjekt, eine Person beobachtet und eine handelt. Jede Übung wird mehrmals wiederholt. Dies ermöglicht es, die Übung mehr als einmal zu trainieren, wobei jeder Teilnehmer einmal Beobachter ist und einmal aktiv interveniert. Dies ermöglicht ein ständiges Feedback.

Zeitplan:

- Tag 1-2-3
 - 9:00-10:40 / 11:00-12:40 / 14:00-15:50 / 16:10-18:00
- Tag 4:
 - 9:00-10:40 / 11:00-12:40

Tag 1

- Dynamisches Gleichgewicht & die Kontrollmechanismen für den Stoffwechsel
- Auflistung der klinischen Anzeichen im Zusammenhang mit Haut und Schleimhaut
- Praxis: Erstellung eines individuellen Krankheitsbildes für Haut & Schleimhaut



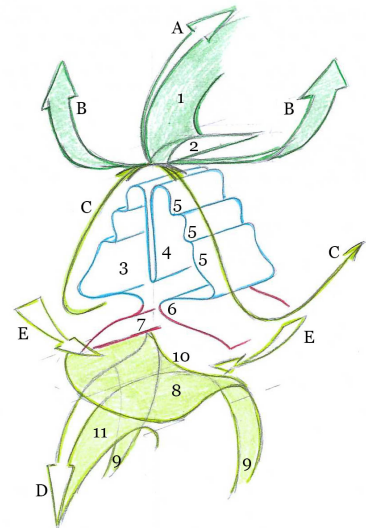
⇒ Erkennen von klinischen Zeichen und diese umsetzen in ein viszerales Schema mit entsprechenden Zielzonen für Spannungsmuster.

Tag 2 – GESICHT & HALS

- Die Parameter von „Raum-Zeit“
- Die Parameter von „Veränderung“
- Die Parameter von „Richtung“
- Die Parameter von „Form“
- Übung: Textur
- Praxis: Visualisierung
- Praxis: Richtung
- Praxis: Korrektur

⇒ Umsetzung der Textur in einer entsprechenden anatomischen Darstellung.

⇒ Umsetzung der räumlichen Ausrichtung jener Strukturen mit der gleichen Textur in eine entsprechende anatomische Darstellung.



Tag 3 – RUMPF

- Die Parameter von „Raum-Zeit“
- Die Parameter von „Veränderung“
- Die Parameter von „Form“
- Praxis: Aufstellen eines arteriellen Referenzrahmens zur Organlokalisierung
- Praxis: SYSTEMISCH: Textur – Visualisierung – Richtung – Korrektur
- Praxis: REGIONAL: Textur – Visualisierung – Richtung – Korrektur

⇒ Umsetzung der Textur in einer entsprechenden anatomischen Darstellung.

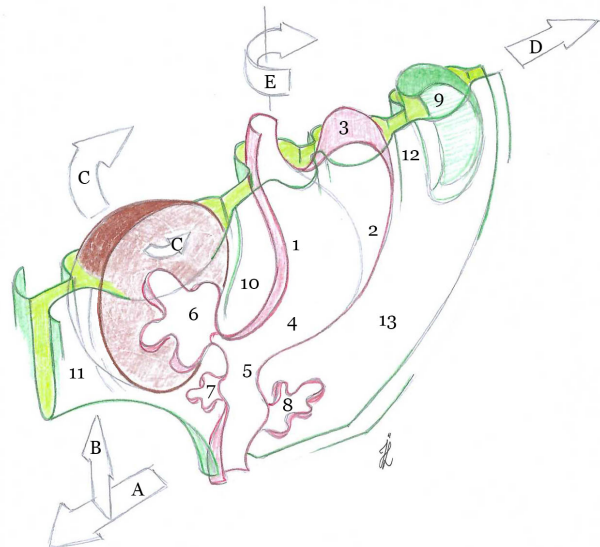
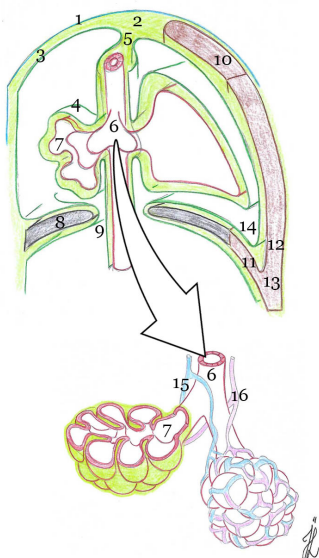
⇒ Umsetzung der räumlichen Ausrichtung jener Strukturen mit der gleichen Textur in eine entsprechende anatomische Darstellung.

Tag 4 – RUMPF

- Praxis: Aufstellen eines arteriellen Referenzrahmens zur Organlokalisierung
- Praxis: REGIONAL: Textur – Visualisierung – Richtung – Korrektur
- Praxis: LOKAL: Textur – Visualisierung – Richtung – Korrektur

⇒ Umsetzung der Textur in einer entsprechenden anatomischen Darstellung.

⇒ Umsetzung der räumlichen Ausrichtung jener Strukturen mit der gleichen Textur in eine entsprechende anatomische Darstellung.



SEMINAR 4 : UROGENITALE & LOKOMOTORISCHEN TRAJEKTOREN

Ziel:

- Anwendung von Theorie & Praxis aus Seminar 1 im spezifischen Kontext des Urogenital- und Bewegungsapparates.
- Erkennen des Unterschieds von Maßmerkmalen durch Umwandlung des makroskopischen Organbezugssystems in ein morphologisches Bezugssystem entsprechend dem individuellen Belastungsmuster des Patienten.
- Manuelles Training des Umgangs mit den Parametern und deren Bedeutung in bestimmten Regionen des Urogenital- & Bewegungsapparates (systemisch, regional, lokal).

Planung:

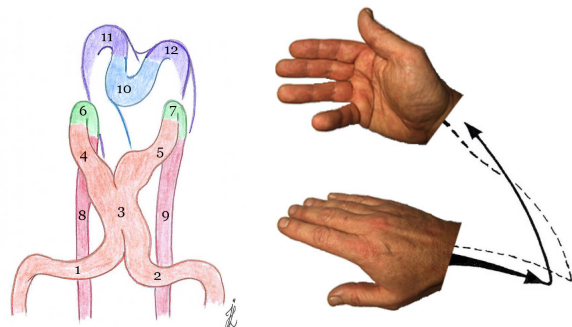
- Praktische Theorie:
 - Die verschiedenen Aspekte des theoretischen Hintergrunds werden nach der Formel „Frage & Antwort“ diskutiert. Dies ermöglicht einen direkten Dialog mit ständigem Feedback zur täglichen Praxis.
- Praktische Theorie:
 - Alle wesentlichen Parameter des Mechanismus werden in Dreiergruppen „hands-on“ geübt. Bei jeder Übung ist eine Person Beobachtungsobjekt, eine Person beobachtet und eine handelt. Jede Übung wird mehrmals wiederholt. Dies ermöglicht es, die Übung mehr als einmal zu trainieren, wobei jeder Teilnehmer einmal Beobachter ist und einmal aktiv interveniert. Dies ermöglicht ein ständiges Feedback.

Zeitplan:

- Tag 1-2-3
 - 9:00-10:40 / 11:00-12:40 / 14:00-15:50 / 16:10-18:00
- Tag 4:
 - 9:00-10:40 / 11:00-12:40

Tag 1 – VASKULARE TRAJEKTORIEN

- Die Parameter von „Raum-Zeit“
- Die Parameter von „Veränderung“
- Die Parameter von „Richtung“
- Die Parameter von „Form“
- Praxis: Textur
- Praxis: Visualisierung
- Praxis: Richtung
- Praxis: Korrektur

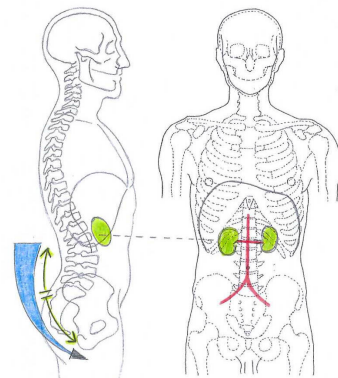


⇒ Umsetzung der Textur in einer entsprechenden anatomischen Darstellung.

⇒ Umsetzung der räumlichen Ausrichtung jener Strukturen mit der gleichen Textur in eine entsprechende anatomische Darstellung.

Tag 2 – NIERENTRAJEKTORIEN

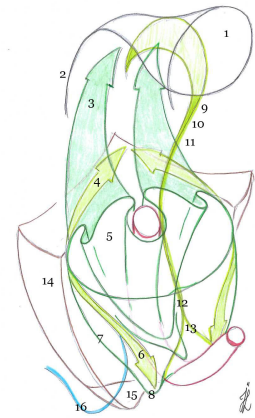
- Die Parameter von „Raum-Zeit“
- Die Parameter von „Veränderung“
- Die Parameter von „Richtung“
- Die Parameter von „Form“
- Praxis: Textur
- Praxis: Visualisierung
- Praxis: Richtung
- Praxis: Korrektur



- ⇒ Umsetzung der Textur in einer entsprechenden anatomischen Darstellung.
- ⇒ Umsetzung der räumlichen Ausrichtung jener Strukturen mit der gleichen Textur in eine entsprechende anatomische Darstellung.

Tag 3 (morgens) – GENITALE TRAJEKTORIEN

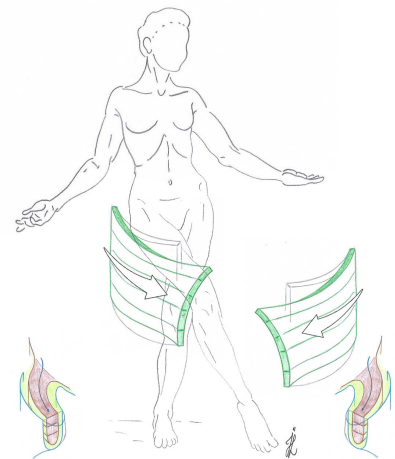
- Die Parameter von „Raum-Zeit“
- Die Parameter von „Veränderung“
- Die Parameter von „Richtung“
- Die Parameter von „Form“
- Praxis: Textur
- Praxis: Visualisierung
- Praxis: Richtung
- Praxis: Korrektur



- ⇒ Umsetzung der Textur in einer entsprechenden anatomischen Darstellung.
- ⇒ Umsetzung der räumlichen Ausrichtung jener Strukturen mit der gleichen Textur in eine entsprechende anatomische Darstellung.

Tag 3 (Nachmittag) – Bewegungsbahnen

- Die Parameter von „Raum-Zeit“
- Die Parameter von „Veränderung“
- Die Parameter von „Richtung“
- Die Parameter von „Form“
- Praxis: Textur
- Praxis: Visualisierung
- Praxis: Richtung
- Praxis: Korrektur



- ⇒ Establishing an anatomical representation of the texture
- ⇒ Establishing an anatomical representation of the spatial alignments of structures with the same texture.

Tag 4 – LOKOMOTORISCHE TRAJEKTORIEN

- Die Parameter von „Raum-Zeit“
- Die Parameter von „Veränderung“
- Die Parameter von „Richtung“
- Die Parameter von „Form“
- Praxis: Textur
- Praxis: Visualisierung
- Praxis: Richtung
- Praxis: Korrektur



- ⇒ Establishing an anatomical representation of the texture
- ⇒ Establishing an anatomical representation of the spatial alignments of structures with the same texture.

NOTIZ:

Dieses Programm ist ein Hinweis auf Inhalt und Zeitplan. Es ist möglich, dass sich aufgrund der Umstände geringfügige Änderungen ergeben können. Auf den Inhalt als solchen hat dies jedoch keinen Einfluss. Bei Seminaren außerhalb Europas – Eine Kombination des 1. und 2. Seminars sowie des 3. und 4. Seminars ist möglich. Für weitere organisatorische Details kontaktieren Sie uns bitte.